

Weihnachtsmahl! Wenn Jey hat Sie geliebet,
 Die Communion hat gerichtet sein Gemüth,
 Und Niemand ist der Trost ihm zugesprochen,
 Wenn nicht Jey mit, dem sein eigent' Lied.

Weihnachtsmahl! Und seine Tränen köthen
 Das festsste Güt, sein heil'igst' Tüchlein,
 Wenn sich einst wird der Abendhimmel röthen
 Ist er selbst noch jenen bitteren Jey.

Weihnachtsmahl! Das Engel große Tugenden
 Lesaren seine Taube, die betriibt,
 Und trüsten ihn, da sie selbst Jeyen waren
 Das er sein Liebsten, dem mit wahr geliebt.

Seine Ahnung.

Widmung an Fräulein Agnes Strauß, Leoben.
 d. 7. Januar. 68.

Ich kann im Mitleid sein, das Abendroth
 So spiegelnd sich auf ihrem Wangen
 So süß mir so heimlich, Klagend' Jey
 Sie für ein süßes Drollen.